Sicheres Heimwerken

Kein Gebastel beim Do it yourself

Schutzbrille, Schutzhandschuhe und Gehörschutz sind beim Heimwerken unverzichtbar. Das ist aber noch längst nicht alles, was sicheres Do it yourself ausmacht. Lesen Sie hier, was es braucht, um Unfälle zu verhindern.

Jedes Jahr verletzen sich rund 47 000 Personen der Schweizer Bevölkerung beim Heimwerken. Deshalb sollten Produkte wie Schutzbrille, Schutzhandschuhe, Gehörschutz und solide Schuhe zur Standardausrüstung aller Heimwerkerinnen und Heimwerker gehören. Je nach Arbeit und Gerät ist auch ein Atemschutz sinnvoll.

Damit ist die Vorbereitung für sicheres Heimwerken aber noch nicht ganz abgeschlossen. Damit sich nirgends etwas verfängt: Lange Haare zusammenbinden, eng anliegende Kleidung tragen, Halstücher und Schmuck ablegen. Apropos «verfangen»: Schutzhandschuhe sind zwar wichtig, aber bei rotierenden Maschinenteilen wie bei Bohrmaschinen sollte man drauf verzichten, da sich die Handschuhe dort verfangen können.

Wer für die Arbeit eine Leiter braucht, nutzt am besten ein besonders standfestes Modell. Und wer draussen mit elektrischen Geräten arbeitet, sollte einen FI-Schutzschalter verwenden – der schützt vor Stromschlägen.

Die wichtigsten Tipps

- **Schutzausrüstung** tragen
- **Lange Haare** zusammenbinden und **Kleidung** tragen, die sich nicht verfangen kann
- Standfeste **Leiter** verwenden
- **Bedienungsanleitungen** lesen
- Im Freien einen **FI-Schutzschalter** benützen

Noch etwas zu den Geräten: Bevor man das erste Mal mit etwas hantiert, unbedingt die Bedienungsanleitung lesen. Neben Sicherheitshinweisen entdeckt man auch wichtige Hinweise zu Gebrauch, Wartung und Pflege.

Alle Infos zu sicherem Heimwerken und worauf bei der Ausrüstung und Hilfsmitteln zu achten ist: **machs-richtig.ch**

bfu bpa upi

Beratungsstelle für Unfallverhütung

«Heimwerken»
Sicherheitstipp Oktober 2026